1200 Pinneberger Parkplätze auf einen Blick

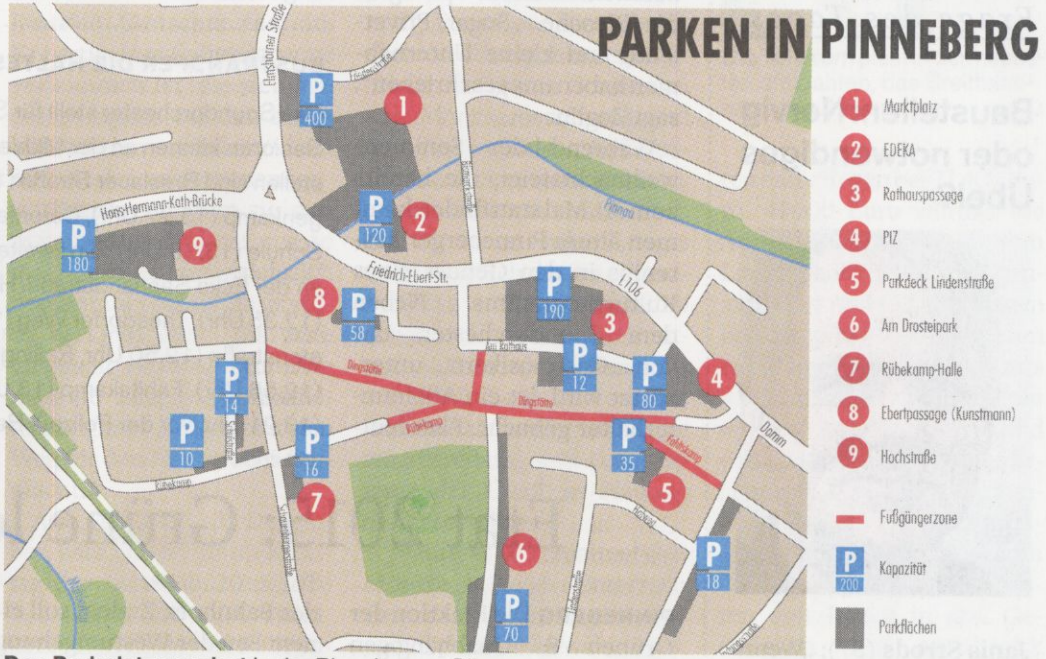
Verein Stadtmarketing/Citymanagement und Stadtverwaltung veröffentlichen Übersicht / 10 000 gedruckte Exemplare

PINNEBERG Sie sind bunt, handlich und informativ – und werden ab sofort zu tausenden in Geschäften in der Pinneberger City ausliegen und verteilt: Mit „Parken in Pinneberg“ sind die Karten betitelt, die ihrem Betrachter einen Überblick über Standort und Kapazitäten vermitteln. Gestern stellten Vertreter des Vereins Stadtmarketing/Citymanagement ihre Veröffentlichung vor, von der laut Citymanager Dirk Matthiessen „bis Ende nächster Woche 10 000 Exemplare gedruckt sein werden“.

Die Botschaft ist klar: So schlecht ist es trotz diverser Baustellen in der Pinneberger Innenstadt gar nicht bestellt um vorhandene Parkmöglichkeiten. „Wir sind stolz darauf, 1200 citynahe Parkplätze in der Übersicht zusammengefasst zu haben“, sagte Matthiessen. Die Aktion sei auf „Anregung aus der Kaufmannschaft“ erfolgt und zügig vonstatten gegangen, wie der Citymanager berichtete. Von Idee über Konzept, Gestaltung, Sponsoring von Einzelhändlern bis hin zum Druck vergingen lediglich zwei Wochen. „Alle haben an einem Strang gezogen“, freute sich Bürgermeisterin Urte Steinberg über die „erfolgreiche Kooperation von Citymanagement und Stadtverwaltung“ und betonte: „Es gibt viel mehr Parkmöglichkeiten, als die meisten erwarten würden.“

Dass die Verteilung und Online-Bereitstellung der Übersicht zwar pünktlich zum Weihnachtsgeschäft stattfinde, aber damit nicht enden müsse, deutete Hermann Kunstmann vom gleichnamigen Modehaus an: „Die Aktion erstreckt sich bis ins Jahr 2015. Ich kann mir vorstellen, dass es im Frühjahr eine aktualisierte Auflage geben wird.“ Spätestens aber dann, „wenn sich die Lage noch verbessert haben wird“, wie Klaus Stieghorst, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung und Bauen, erklärte. Immerhin stünden durch das Neubauprojekt der VR Bank ab 2016 etwa 200 weitere Stellplätze zur Verfügung. *frd*

>pinneberg.de
>stadtmarketing-pinneberg.info



Das Parkplatzangebot in der Pinneberger City. STADTMARKETING/CITYMANAGEMENT

Pinneberger Tageblatt, 26. November 2014